Konzept des Vereins *schenkzeit e.V.*

schenkzeit e.V.
Industriestr. 13
76307 Karlsbad
Tel. 07248 9149-77

www.schenkzeit.net

(Version Stand: 06.08.2026)

Folgende Ausführung legt grundlegende Planungen, Aufgaben, Visionen und Ziele unseres neu gegründeten Vereines ***schenkzeit e.V.*** (in Folge ***schenkzeit*** genannt) dar.

Zur besseren Lesbarkeit von Personenbezeichnungen und personenbezogenen Wörtern wird die männliche Form genutzt. Diese Begriffe gelten für alle Geschlechter.

Definition der Begriffe

schenkzeit **Mitglied:**
- + spendet ehrenamtlich mindestens 7 Sozialstunden im Kalenderjahr
- + ist aktiv in der Vereinsarbeit, z.B. Teilnahme an Verwaltungssitzungen und JHV
- + vertritt den Verein in der Öffentlichkeit
- + ist aktiv an der Gewinnung von Spendern und Unterstützern unterwegs

schenkzeit **Freund:**
- + ist ehrenamtlich tätig im Sinne des Vereins, nach freier Zeiteinteilung und seiner jeweiligen Möglichkeiten

Spender:
- + einmalige oder regelmäßige Spendenbereitschaft von Geld- und/oder Sachspenden

Beschenkter:
- + Empfänger der Leistungen des Vereins

Inhalt

1. Das Ziel von *schenkzeit* in der Kurzversion 4

2. Darstellung der Vereinstätigkeit 5

Was ist die Idee von *schenkzeit*?
Welche Zielgruppen spricht *schenkzeit* an?
Was ist das Besondere an *schenkzeit*?
Was ist die Vision von *schenkzeit*?
Wo steht *schenkzeit* im Moment?
Welche weiteren Schritte sind für *schenkzeit* erforderlich?

3. Rechtsform und Organisation 11

Wie wurde die Idee rechtlich umgesetzt?
Wie wird die Idee organisatorisch umgesetzt?

4. Finanzierung 12

Wie finanziert sich *schenkzeit*?
Kosten
Wer trägt die laufenden Kosten?

5. Perspektiven und Fazit 13

Direkt-Links

+ Vereinssatzung
+ **Formulare:**
  - **Antrag *schenkzeit* Freund**
  - **Antrag *schenkzeit* Mitglied**
  - **Antrag *schenkzeit* Beschenkter in einer Einrichtung**
  - **Antrag *schenkzeit* Beschenkter im privaten Haushalt**
  - **Spender**
+ **Leitfaden**

1. Das Ziel von *schenkzeit* in der Kurzversion

Der Verein ist ein beim Amtsgericht Mannheim eingetragener, gemeinnütziger Verein.

Unsere Vision ➔ selbstlose Hilfe zur Selbsthilfe

+ Menschen aller Altersgruppen zusammenbringen
+ Gegenseitige Bereicherung durch Wissensaustausch (der **Beschenkte** kann dem *schenkzeit* **Freund** mit seinem Wissen oder Talent eine Bereicherung sein)
+ Hilfe zur Selbsthilfe (der Einsame kann zum *schenkzeit* **Freund** werden)
+ Irgendwann darf der Freund zum Beschenkten werden

Unsere Mottos „**Gemeinsam statt Einsam**“ und „**Wir verbinden Menschen**“ sind Programm.

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Einsamkeit unterschiedlicher Menschen aufzufangen und durch individuelle Betreuung eine neue Perspektive zu schaffen. So mannigfaltig die Gründe, die zur Vereinsamung führen auch sind, so vielfältig sind die Möglichkeiten es wieder aus der Einsamkeit herauszuschaffen.

Gleichzeitig hat die Erfahrung gezeigt, dass es Menschen in dieser Situation oft schwerfällt, die Initiative zu ergreifen, passende Personen zu finden und anzusprechen.

Und da kommt *schenkzeit* ins Spiel.

Mit unserem Projekt werden wir Alt und Jung in Einrichtungen oder privat aus der Einsamkeit holen.

schenkzeit **Mitglieder** verpflichten sich zu mindestens 7 ehrenamtliche Sozialstunden pro Jahr. Bestenfalls wirken sie darüber hinaus beim Akquirieren von Spendern und Unterstützern mit. Für Mitglieder fallen keine Kosten an.

schenkzeit **Freunde** sind freiwillige Helfer, die frei nach ihren Möglichkeiten, vereinsamten Menschen Abwechslung und wieder eine neue Perspektive mit ihrer geschenkten Zeit bringen.

Der Verein ist gleichzeitig auch als Einsatzstelle für Bundesfreiwillige anerkannt und hat die Genehmigung für zwei Stellen. Diese garantieren eine gewisse Regelmäßigkeit bei den Besuchsdiensten und sonstiger Vereinsarbeit.

Der Verein wird überwiegend durch Spenden getragen.
Weitere Ausführungen siehe Seite 10 unter Punkt 4. „Finanzierung“

2. Darstellung der Vereinstätigkeit

Was ist die Idee von *schenkzeit*?

Die Idee ist, Menschen die auf Hilfe angewiesen und/oder vereinsamt sind, neben der Standardpflege auch seelische Zuwendung zu geben. Es ist unser Ziel, das klassische Beispiel - ein etwas jüngerer Mensch besucht den Betagten in einer Einrichtung - sehr facettenreich zu gestalten.

Welche Zielgruppen spricht *schenkzeit* an?

+ Personen, die einsam sind, sich selbst vor Einsamkeit schützen wollen oder Mitmenschen, die gerne helfen und damit ihr Leben bereichern.
+ Zum einen sind es - ganz klassisch - Menschen, die in einer Einrichtung ihren Lebensabend verbringen und, durch welche Gründe auch immer, die Bezugspersonen fehlen.
+ Zum anderen sind das auch Menschen, die noch in ihrem privaten Umfeld mit Unterstützung leben können und zu wenige Vertrauenspersonen haben.
+ Personen, die körperlich schwer eingeschränkt sind und gleichzeitig über ein Wissen oder Talent verfügen, das sie an andere, zum Beispiel an den *schenkzeit* Freund, weitergeben möchten. So würde eine Win-Win-Situation entstehen.
+ Pflegende Angehörige, die für eine Stunde geschenkte Zeit schon dankbar wären.
+ Junge Leute, die in einem sozialen Jahr Erfahrungen im Umgang mit Menschen unterschiedlicher Bedürfnisse sammeln möchten.
+ Rentner, die nach einem ausgefüllten Berufsleben in ihrer neuen Lebenssituation ihrem Leben einen neuen Sinn geben möchten.
+ Menschen, die ihrer Lebensform eine neue Richtung geben wollen.
+ Neue Mitbürger, die sich integrieren und einbringen wollen.
+ Personen jeglichen Alters, die Erfahrungen sammeln oder weitergeben möchten.

***schenkzeit* spricht verschiedenste Personen an.**
Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht diese Menschen, mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen und unseren differenzierten Angeboten, zusammen zu bringen.

Was ist das Besondere an *schenkzeit*?

Wir verbinden Menschen.
Wir verbinden Wünsche und Angebote.

Dafür haben wir, sowohl für die **Beschenken** in Einrichtungen und in privaten Haushalten als auch für die ***schenkzeit* Freunde** und ***schenkzeit* Mitglieder**, jeweils ein Formular ausgearbeitet, auf Grund dessen wir die passenden Personen, Bedürfnisse und Hilfsangebote zusammenbringen können. (siehe Anlage)

Dadurch werden alle da abgeholt, wo sie aktuell stehen. Ein sicheres und stressfreies Miteinander für beide Seiten wird entstehen.

Es kann und darf eine engere Regelmäßigkeit zwischen **Beschenkten** und ***schenkzeit* Freund** entstehen und gleichzeitig wird dem ***schenkzeit* Freund** höchste Flexibilität seiner geschenkten Zeit zugestanden. Zugesagte Einsätze müssen eingehalten werden.

Zur weiteren Sicherheit beider Seiten trägt ein eigens ausgearbeiteter Leitfaden bei. (siehe Anlage)

Was ist die Vision von *schenkzeit*?

Unser Weg führt von der Empathie über die Erkenntnis zum Ziel.
Empathisch sehen wir die Gründe der Vereinsamung.

+ *Einsam durch Einschränkung von Körper und Geist*
  Ob langsam schleichend oder von jetzt auf gleich, ob hoch betagt oder jung, es kann jeden treffen.
+ *Einsam durch das Fehlen von Bezugspersonen*
  Heutige Familien sind oft sehr klein oder die Familienmitglieder sind in der ganzen Welt verstreut.
+ *Einsam durch Ängste, um Kontakte zu knüpfen*
  Menschen, die länger alleine leben mussten, sind oft voller Misstrauen. Die Hemmschwelle, jemanden anzusprechen, wird immer größer.
+ *Einsam durch Unsicherheit*
  Je länger das Gefühl des Gebrauchtwerdens ausbleibt, je mehr leidet das Selbstwertgefühl und steigt die Unsicherheit.
+ *Einsam durch ein einseitig gestaltetes Leben*
  Oft stand das Berufsleben sehr stark im Vordergrund und private Kontakte blieben außenvor. Dann kann der Eintritt ins Rentnerdasein einen richtigen Bruch darstellen.
+ *Einsam durch Armut*
  Fehlende finanzielle Mittel halten viele Menschen von Aktivitäten ab.

Erkenntnis: Vereinsamten Menschen fällt es schwer, aus ihrer Situation heraus, um Hilfe zu bitten. Oft fühlen sie sich außer Stande jemanden passenden zu finden und anzusprechen.

Das Ziel: Durch geschenkte Zeit…

+ Vermeidung der Isolation
+ Stärkung sozialer Kontakte
+ Wiedererlangung und Festigung eigener Fähigkeiten und des Selbstwertgefühles
+ Förderung sozialer Fähigkeiten
+ Geben und Erhalten von menschlicher Wärme und Zuneigung
+ Erfahren von Sicherheit
+ Austausch zwischen Jung und Alt
+ Übung für den Geist
+ Erhaltung der körperlichen Beweglichkeit
+ sinnvolle Gestaltung des Tages

Wenn ein einsamer Mensch zum **Beschenkten** und ein **Beschenkter** ***schenkzeit*** **Freund** wird und damit aus der Einsamkeit findet, so haben wir unser Ziel erreicht.

Wo steht *schenkzeit* im Moment

+ 03.08.2026 Teilnahme zu einem Video - Podcast mit dem Thema „Einsamkeit“ bei der Bayrischen Versicherungskammer in München
+ Juni 2026, unser zweites *schenkzeit* Auto ist da. Sicher und bequem können wir unseren Beschenkten Wünsche erfüllen, wie kleine Ausflüge und Besorgungen machen.
+ Januar 2026 Start der Außenstelle Baden-Baden, in Kooperation mit der Hilfsorganisation Hilver und der Unterstützung des Sozialamtes der Stadt Baden-Baden.

+ 29.11.2025 Auszeichnung in Berlin deutscher Pflegeinnovations-Preis, 2. Platz
+ 27.10.2025 haben wir 1934 Besuche geschenkt
+ Kontakte knüpfen nach Bruchsal zur Erweiterung von *schenkzeit*
+ Okt. 2025 Einladung zur 8. Kommunalen Pflegekonferenz
+ Kontakt mit dem Sozialwesen der Stadt Baden-Baden zur Erweiterung von *schenkzeit*.
+ 06.09.2025 *schenkzeit* Freunde und Mitglieder werden zu Beschenkten. Erster Ausflug mit allen Aktiven zum Dank für ihr herausragendes Engagement.
+ Sept. 2025 Einladung für den Deutschen Pflegeinnovationspreis Ende Oktober, in Berlin zur Preisverleihung, an einer der vordersten Plätzen.
+ 22.07.2025 LEA Preis: Auszeichnung für die Firma Konstandin für das soziale Engagement zur Unterstützung von *schenkzeit*
+ 01.07.2025 **Polizeiliches Führungszeugnis** für alle *schenkzeit* Helfer
+ über **1.500 Besuche**
+ zum 30.06.2025 haben wir 27 Aktive *schenkzeit* Helfer, 45 Beschenkte und wöchentlich mehrere Anfragen
+ 12.-16.05.2025 erster **Schul-Praktikant**
+ 17.04.2025 **neue Bundesfreiwillige** startet ihren Dienst bei *schenkzeit* . Sie ist seit Beginn von *schenkzeit* die dritte Bundesfreiwillige
+ 14.04.2025 Gespräche zur Planung, *schenkzeit* weiter in Richtung Karlsruhe auszudehnen, eventuell mit zusätzlichem Standort
+ Ende März Anmeldung bei **Mitmachzentrale Karlsruhe**
+ 10.03.2025 Gespräche mit der Stadt Karlsruhe, Pläne für Zusammenarbeit Zeitbank Plus und Mitmachzentrale
+ 04.02.2025 Start Projekt **begleitetes Malen im Stephanus Stift**
+ 23.01.2025 **1.000 Besuche Feier im Stephanus Stift**
+ Stand 13.01.2025: 1066 Besuche, 32 Beschenkte, 19 aktive Helfer
+ Einladung zur Planung **Nachbarschaftshilfe in Ettlingen**
+ Einladung zur **7. Kommunalen Pflegekonferenz**
+ Verbindung mit der Stadtbibliothek Ettlingen. Aufgrund der Bedeutung von *schenkzeit*, dürfen wir, im Dienste der Sache, Bücher und andere Hilfsmaterialien kostenlos ausleihen.
+ Auf besonderen Wunsch der Festinitiatoren des Sommerfestes im Schloss Neuenbürg, stellten wir am 07.07.24 *schenkzeit* für den Enz Kreis vor.
+ Zahlen zum Stand 01.07.2024: 11 *schenkzeit* Mitglieder, davon 8 die besuchen, 8 *schenkzeit* Freunde, 26 Beschenkte,
  712 geleistete Besuche seit 01.11.2022

+ Neuer Kontakt mit Pro Retina. Diese Verbindung bringt uns enorm weiter um Menschen mit starker Seheinschränkung sicher begleiten zu können.
+ Mai 2024, Neue Kontaktpflege um das Konzept von ***schenkzeit*** auch im Enz Kreis vorzustellen und unser Hilfsnetz weiter auszubreiten
+ Ab April sind wir fester Bestandteil im Gemeinde Anzeiger Karlsbad
+ Anerkennung des Bundesamtes für zwei weitere Bundesfreiwillige. Somit haben wir 4 Stellen.
+ April 2024, 6. Kommunale Pflegekonferenz in Forst
+ Einladung zum Landratsamt zum Vernetzungstreffen sozialer Unterstützungsinitiativen im Gesundheitsamt Karlsruhe.
+ Treffen mit dem neu gewählten Seniorenbeirat von Karlsbad. Zusammenarbeit intensiviert sich
+ März 2024, Einladung zu einem Info Abend in Waldbronn: Gesundheitsversorgung Waldbronn. **schenkzeit** stellt sich vor und knüpft neue Kontakte
+ 29.02.2024 Feier mit allen Beschenkten und Aktiven im Stephanus Stift für **500** geleistete Besuche ab November 2022
+ Aktuell zum 30.01.2024 sind 13 aktive Helfer unterwegs
+ Homepage-Design aktualisiert
+ Die Ausgabe von Vereinskleidung trägt zum Wiedererkennungswert in der Öffentlichkeit bei
+ Einführung von **Aktiventreffen** der ***schenkzeit*** Freunde, vier Mal im Jahr, zum gemeinsamen Austausch von Erfahrungen, Aufarbeitung einzelner Erlebnissen und Teilen von Ideen für die Besuche unserer Beschenkten
+ ***schenkzeit*** bildet sich weiter. Die Gemeinde Karlsbad bietet einen **Alltagsbegleiter Kurs** an. Vorstand, Geschäftsleitung und beide Bundesfreiwillige nehmen daran teil, um sich Wissen rund um das Thema Pflege anzueignen und an das ***schenkzeit*** Team weiterzugeben. Intensive Informationen über rechtliche Fragen, Aufklärung über diverse Krankheitsbilder und den passenden Umgang damit, sowie Empathie als auch Eigenschutz gleichermaßen, machen uns sicher für unsere Aufgaben
+ Bei der 5. Kommunalen Pflegekonferenz im Landkreis Karlsruhe werden weitreichende Kontakte geknüpft. Eine engere Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Karlsruhe entsteht.
+ Unser ***schenkzeit*** **Flitzer (Elektro – Auto)** unterstützt uns bei unseren Besuchen
+ Am 01.08.23 beginnt unsere **zweite Bundesfreiwillige** ihren Dienst bei ***schenkzeit***
+ Das erste **Motto Kaffee** findet statt, ***schenkzeit*** stellt sich vor
+ Einladung zur Ortschaftsrat Sitzung
  - Geburtsstunde vom monatlichen **Motto Kaffee Ittersbach**, bei dem ***schenkzeit*** unterstützend zur Seite steht
+ Zusammenarbeit mit der Ortvorsteherin von Ittersbach
+ Einladung zum Info Abend des Seniorenbeirates
+ Einladung zur Steuerungsgruppe „miteinander Zukunft gestalten“
+ Erste Anmeldungen für Besuche in **privaten Haushalten**
+ Gezielte **Öffentlichkeitsarbeit** in den Ortsteilen der Gemeinde Karlsbad
  - Kennenlerngespräch mit dem Seniorenbeirat Karlsbads führt zu intensiver Zusammenarbeit
  - Vorstellen bei Seniorenheimen im Raum Karlsbad
  - Pflegedienste im Raum Karlsbad, Waldbronn und Karlsruhe persönlich angesprochen, um eine enge Zusammenarbeit aufzubauen
+ Am 01.03.2023 beginnt unsere **erste Bundesfreiwillige** ihren Dienst bei ***schenkzeit***

+ Ab November 2022 Start der Besuche in unserem Pilotprojekt Stephanus Stift in Ettlingen bei den ersten 5 Anmeldungen.
+ Seit 29.06.2022 sind wir als Einsatzstelle des Bundesfreiwilligendienstes anerkannt, was uns erlaubt 2 Bundesfreiwillige zu betreuen
+ Leitfaden für alle Beteiligten gefertigt
+ Formulare für **Beschenkter** in einer Einrichtung, **Beschenkter** im privaten Haushalt, ***schenkzeit*** **Freund**, ***schenkzeit*** **Mitglied** und Spender erstellt
+ Kontakt zur Heimleitung des Stephanus Stiftes in Ettlingen aufgenommen
+ Kontakt zu SPES, Studiengesellschaft für Projekte zur Erneuerung der Strukturen, geknüpft
+ Versicherungen abgeschlossen und Rechtsberatung eingeholt
+ Eintragung beim Amtsgericht Mannheim
+ **Gründung 02.12.2021**

Welche weiteren Schritte sind erforderlich?

Die Akkreditierung möglichst vieler ***schenkzeit*** **Freunde** wird eine große und stetige Aufgabe sein. Je mehr Helfer wir haben, desto mehr Regelmäßigkeit können wir den Beschenkten bieten.

Darüber hinaus ist es auch wichtig noch mehr ***schenkzeit*** **Mitglieder** zu gewinnen. Sie können uns verstärkt helfen ***schenkzeit*** bekannt zu machen.

schenkzeit ist ein gemeinnütziger Verein nach § 52 Abs.2 Nr.3 „öffentliche Gesundheitspflege“ und Nr.4 „Förderung der Altenhilfe der Abgabenordung“. Der Verein finanziert sich aus Spenden. Deshalb sind **Spender** elementar wichtig, um solch ein Vorhaben lebendig zu erhalten und wachsen zu lassen.

Dafür gehen wir an die breite Öffentlichkeit.

Gezielt von uns angesprochen werden Berufsgruppen, die intensiv mit Menschen zu tun haben, insbesondere im Albtal arbeitende Ärzte, Heilpraktiker, Psychotherapeuten, Physiotherapeuten …, ja sogar Friseure sehen die Person als Ganzes und erkennen die Einsamkeit ihrer Klienten und Kunden.

3. Rechtsform und Organisation

Wie wurde die Idee rechtlich umgesetzt?

schenkzeit ist ein im Vereinsregister Mannheim eingetragener Verein.

Wie wird die Idee Organisatorisch umgesetzt?

schenkzeit **Mitglieder**, **schenkzeit** **Freunde**, Geschäftsführung und Vereinsvorstand arbeiten eng zusammen.

Durch spezifisch ausgearbeitete Formulare für alle Beteiligten werden Menschen, Wünsche und Angebot passend zusammengebracht.

Sämtliche Koordinationen laufen über das Büro der Geschäftsleitung.

Alle Personen, die im Dienst des Vereines in irgendeiner Weise tätig sind, sind ausschließlich ehrenamtlich unterwegs.

Der Verein ist gleichzeitig auch als **Einsatzstelle für Bundesfreiwillige** anerkannt.

Mit diesen Freiwilligen garantieren wir eine gewisse Regelmäßigkeit bei den Besuchsdiensten und eine kontinuierliche Vereinsarbeit.

4. Finanzierung

Wie finanziert sich *schenkzeit*?

Der Verein wird überwiegend durch Spenden getragen.
Dafür erhoffen wir uns Unterstützung aus der Geschäftswelt, diversen Stiftungen und Privatpersonen in Form von Geld und Sachspenden*;
sowie öffentliche Fördergelder und justiziell angeordnete Zuweisungen von Geldauflagen. Sachspenden können sein:

+ Fahrzeuge, die für die zu erledigenden Aufgaben benötigt werden
+ zur Verfügung stellen eines rollstuhlgerechten Fahrzeuges, um Ausflüge und andere Fahrten mit Personen im Rollstuhl unternehmen zu können
+ Taxifahrten
+ Fahrkarten
+ Eintrittskarten für kulturelle Angebote, wie Theater, Sportveranstaltungen, Zoo und anderes
+ und…

Kosten

Einmalige Kosten, die angefallen sind:
Ausstattung von Büro, Aufenthaltsraum und sanitäre Anlage sowie erstes Büromaterial.

Regelmäßige Kosten, die anfallen, sind:
Miete, Strom, Wasser, Versicherungen für Büroräume, Kosten für zwei Bundesfreiwillige, Versicherungen für die Mitglieder, Rundfunkgebühren, Fahrtkosten.

Wer trägt die laufenden Kosten?

Alle anfallenden Personal- und Verwaltungskosten von ***schenkzeit*** werden der Höhe nach durch einen Großspender gedeckt. So können wir jeden Cent Ihrer Spende an unseren Verein 1:1 für die Realisierung der sozialen Einsätze im Dienst von ***schenkzeit*** einsetzen.

Vorstände, Geschäftsleitung, Mitglieder und Freunde arbeiten ehrenamtlich.

5. Perspektiven und Fazit

Nachdem wir unsere Besuchsaktivitäten im 4. Quartal 2022 im Stephanus Stift Ettlingen gestartet haben, ist inzwischen eine Ausweitung im Raum Karlsbad, Waldbronn und dem Stadtgebiet Ettlingen erfolgt.

Ausgestattet mit ersten Erfahrungswerten und weiteren Helfern = ***schenkzeit*** **Freunde,** haben wir sowohl in weiteren Seniorenheimen als auch in privaten Haushalten unsere Dienste ausgeweitet.

Diese regionale Präsenz decken wir über unsere Geschäftsstelle in Karlsbad ab.

Wenn die überregionale Resonanz steigt, macht es Sinn, weitere Geschäftsstellen zu eröffnen. Das würde bedeuten, weitere Räumlichkeiten, Geschäftsführer*innen sowie mehr ***schenkzeit*** Freunde wären von Nöten.